



Binnendüne mit Silbergras und Flechten © Anne Hartmann

Natura 2000

Das Europäische Schutzgebietsnetz

Dieses weltweit einmalige Schutzgebietsnetz dient dem Erhalt der heimischen Natur- und Kulturlandschaft.

Die Zusammensetzung des Natura-2000-Netzes

- Fauna-Flora-Habitat-(FFH-)Gebiete dienen dem Schutz und Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa
- Vogelschutzgebiete dienen dem Schutz von 200 europäischen Vogelarten.

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln.

Informationen

Neben Informationsveranstaltungen werden auch Exkursionen angeboten. Aktuelle Termine und Informationen finden Sie unter:
www.natur-brandenburg.de

Ansprechpartner

Haben Sie Fragen zu Natura 2000, Managementplänen oder FFH-Gebieten? Wir informieren Sie gerne!

Biosphärenreservat Spreewald

Telefon 03542 8921-0
br-spreewald@lfu.brandenburg.de

Zuständiges Planungsbüro

Natur+Text GmbH
Kathrin Bramke
Telefon 033708 920105
kathrin.bramke@naturundtext.de

Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt und
Landwirtschaft



Impressum (Stand Mai 2019)

Herausgeber: Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

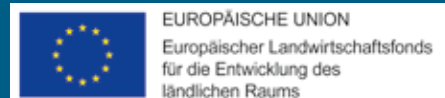
Redaktion: Landesamt für Umwelt, Biosphärenreservat Spreewald, Schulstraße 9,
03222 Lübbenau/Spreewald

www.natur-brandenburg.de, www.natura2000.brandenburg.de

Gestaltung: Natur + Text GmbH Rangsdorf, www.naturundtext.de

Druck: Saxoprint

Titelbild: Meiereisee © Anne Hartmann



Natura 2000

FFH-Managementplanung

Meiereisee und Kriegbuschwiesen

Biosphärenreservat
Spreewald

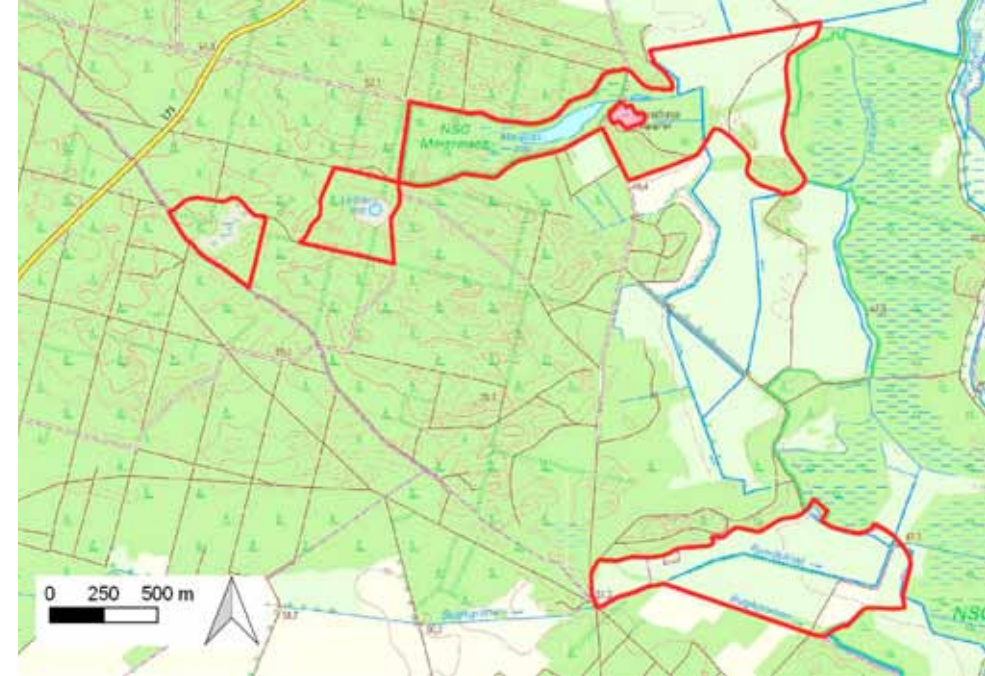




Nordrand der Kriegbuschwiesen mit Wiesenflockenblume
© Christian Hoffmann



Fischotter @ Mirko Krowiorz



FFH-Gebiet Meiereisee und Kriegbuschwiesen, rot umrandet (DTK 25 farbig; LGB © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVB 03/17)

Gebietsbeschreibung

Das Gebiet besteht aus vier Teilflächen, wobei der namensgebende Meiereisee – ein nährstoffreiches Gewässer mit Schwarzerlenwäldern am Ufer – in einer der Teilflächen liegt. Der Verlandungsbereich wird zum Teil von einem Übergangsmoor, das aus Regen- und Grundwasser gespeist wird, aufgebaut. Südwestlich vom Meiereisee befindet sich der Lichtesee – ein ungestörtes Verlandungsmoor mit ausgeprägtem Schwingmoorbereich. Ein Verlandungsmoor entsteht durch die Verlandung von natürlichen, stehenden Gewässern aufgrund der Ablagerung von organischen und anorganischen Bestandteilen des Wassers. Im Osten des FFH-Gebietes liegen mehrere kleine, teilweise mit Kiefern bewachsene Binnendünen.

Die Kriegbuschwiesen im Süden gehören zu den ehemaligen Überflutungswiesen der Spreearme mit Vorkommen von mageren Frischwiesen und wechselfeuchtem seggenreichen Auengrünland, z. T. auch Sandtrockenrasen auf erhöhten, kuppenartigen Standorten. Die Flächen wurden stark entwässert, um sie landwirtschaftlich nutzbar zu machen. Heute werden sie gemäht und teilweise beweidet.

Geschützte Arten (nach FFH-Richtlinie)

- Fischotter, Bechsteinfledermaus, Mopsfledermaus, Teichfledermaus

Meiereisee und Kriegbuschwiesen (DE 3949-303)

- Größe: 142 ha
- Landkreis Dahme-Spreewald

Geschützte Lebensraumtypen (LRT)

- Dünen mit offenen Grasflächen (Dünen im Binnenland) (2330)
- Dystrophe Seen und Teiche (3160)
- Magere Flachland-Mähwiesen (6510)
- Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140)
- Torfmoor-Schlenken (7150)
- Mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (9160)
- Moorwälder (91D0)
- Erlen-Eschen- und Weichholzauenwälder (91E0)